



Baxter

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IN DER
NIERENERSATZTHERAPIE

Sie entscheiden, wie es weitergeht!

Die richtige Entscheidung treffen!

VIELE PATIENTEN MIT NIERENVERSAGEN SIND FÜR DIE PD (BAUCHFELLDIALYSE) GEEIGNET!

Die Wahl des Dialyseverfahrens ist eine wichtige Entscheidung und beeinflusst jeden Tag des weiteren Lebens. Es gibt grundsätzlich zwei Behandlungsmöglichkeiten: zum einen die Peritonealdialyse (PD), die einfach und sicher erlernbar ist und es ermöglicht, die Therapie flexibel zu Hause durchführen zu können (das Dialyseteam schult das Verfahren und ist jederzeit telefonisch erreichbar). Zum anderen kann man sich für die Hämodialyse (HD) entscheiden, die dreimal pro Woche in einem Dialysezentrum von medizinischem Personal durchgeführt wird. Nierenversagen bestimmt

nicht Ihr Leben – Sie bestimmen es! Die hier zusammengestellten Informationen sollen helfen, gemeinsam mit dem behandelnden Dialyseteam und den Angehörigen bzw. Partnern eine optimale Therapieentscheidung zu treffen. Dabei sind nicht nur medizinischer Zustand, sondern auch die individuellen Lebensumstände und Vorlieben zu berücksichtigen. Die Entscheidung für eine der beiden Dialysearten hat für das Leben und den Alltag weitreichende Konsequenzen und sollte daher wohl überlegt werden.

„Das Gespräch mit meinem Behandlungsteam, aber vor allem mit anderen Betroffenen hat mir bei der Entscheidungsfindung und der Überwindung meiner Ängste geholfen.“

- Patient Martin B. aus Essen, 55 Jahre



Wer ist für die Peritonealdialyse (PD) geeignet?

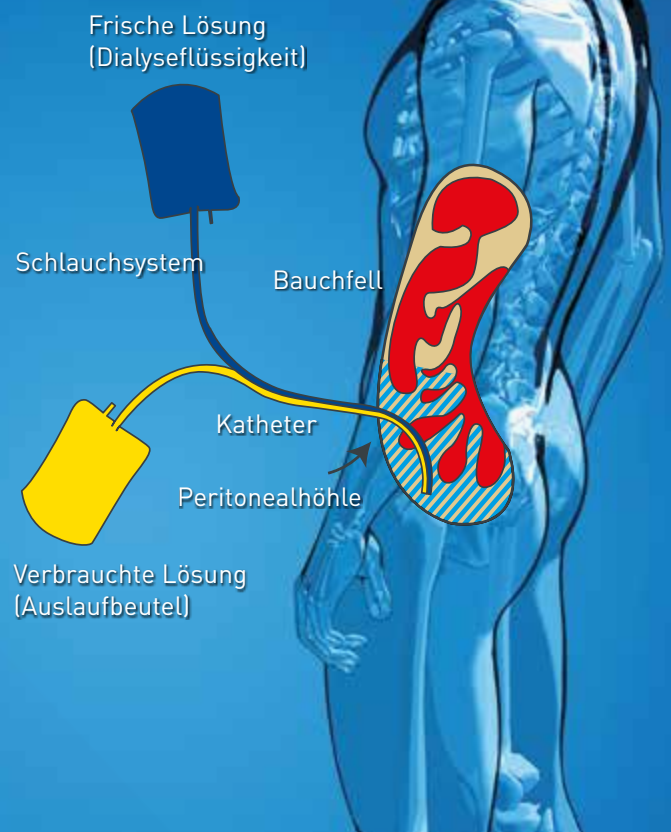
VIELE PATIENTEN MIT NIERENVERSAGEN SIND FÜR DIE PD (BAUCHFELLDIALYSE) GEEIGNET!

Für Patienten, denen Unabhängigkeit wichtig ist und die sich in der Lage fühlen, ihre Dialyse regelmäßig selbst durchzuführen, ist die PD eine wertvolle Alternative als Nierenersatzverfahren, unabhängig vom Alter. Die PD bietet wichtige Vorteile als Starttherapie für Patienten, die mit der Dialyse beginnen müssen. Sie ermöglicht eher, die Dialysetherapie in das gewohnte Lebensumfeld und den Lebensrhythmus einzubinden. Die Urinproduktion, die für die weitere Prognose des Patienten wichtig ist, bleibt meist länger erhalten. Bei der PD wird das Blut im Körper mithilfe des Bauchfells (Peritoneum), das ähnlich den Nieren wie eine Art Filter funktioniert, gereinigt. Die Dialyse erfolgt dabei über 24 Stunden und entspricht somit weitgehend der „natürlichen“ Arbeitszeit der Nieren. Der Patient führt in der

Regel 3-4 sogenannte Beutelwechsel zu Hause durch. Dabei wird der Bauchraum mit rund 2 Litern Dialyseflüssigkeit gefüllt. Im Vorfeld wird in einer kurzen Operation ein dünner weicher Silikonschlauch, der sogenannte PD-Katheter, in den Bauchraum gelegt. Dieser kann bequem unter der Kleidung verborgen werden. Über den Katheter läuft die Dialyselösung in bzw. aus dem Bauch. Während die Dialyselösung im Bauch ist (Verweilzeit), reichert sie sich mit Abbauprodukten und überschüssigem Wasser aus dem Blut an. Nach der Verweilzeit wird die „verbrauchte“ Dialyseflüssigkeit über den Katheter wieder abgelassen und durch frische Lösung ersetzt. Lesen und erfahren Sie mehr unter: www.dialyse-zuhause.de

Weitere Vorteile der PD:

- Das Verfahren ist unkompliziert und leicht zu erlernen.
- Reisen, Sport, Berufstätigkeit und Hobbys sind mit der PD gut vereinbar.
- Die Behandlung belastet den Kreislauf kaum.
- Das Verfahren schont die Blutgefäße.
- Mit der PD gibt es geringere Einschränkungen bei Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme.
- Die gleichmäßige Entgiftung und der schonende Flüssigkeitsentzug sorgen für einen stabilen Allgemeinzustand.



Informieren Sie sich online!

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER WWW.DIALYSE-ZUHAUSE.DE

Diese Broschüre kann die verschiedenen Therapieoptionen nur anreißen. Ausführliche Informationen für betroffene Patienten, Partner und Angehörige finden Sie auf unserer Seite:

→ www.dialyse-zuhause.de

Hier finden Sie:

www.dialyse-zuhause.de



Informationen rund um die Nierenersatztherapie, z. B. Broschüren, Erfahrungsberichte von Patienten, Fallbeispiele, Veranstaltungskalender, Kontaktadressen zu Patientenverbänden und noch vieles mehr.

www.dialyse-zuhause.de/dialyse-kompass



Prädialyse-Kompass: Der Prädialyse-Kompass ist ein Informationsprogramm für Patienten und Angehörige. Dieses Programm, das aus sechs verschiedenen Modulen besteht, vermittelt Hintergrundwissen zu dialysepflichtigen Nierenerkrankungen.

Die Therapieentscheidung sollte in erster Linie durch einen gut informierten Patienten getroffen werden.

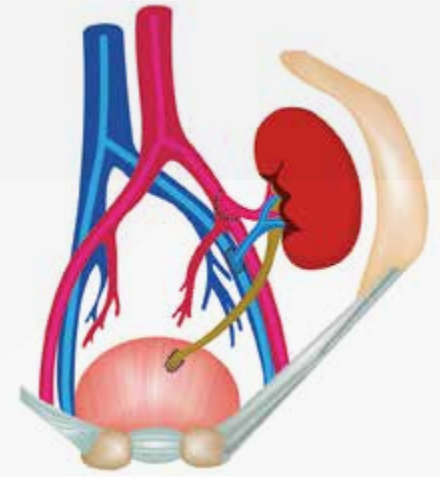
Covic et al; Educating end stage renal patients on dialysis modality: a clinical advice from the European Best Practice (ERBP) Advisory Board; NDT Plus (2010) 3: 225-233

Transplantation:

DIE NIERENTRANSPLANTATION IST DIE BESTE THERAPIE FÜR MENSCHEN MIT NIERENVERSAGEN.

Das Organ wird in einer mehrstündigen Operation in den Körper eingepflanzt und übernimmt dort die Arbeit der erkrankten Nieren. Die Betroffenen können wieder ein nahezu normales Leben führen. Oft müssen Patienten eine lange Wartezeit in Kauf nehmen, bevor sie eine geeignete Spenderniere von einem Verstorbenen erhalten. Diesen Zeitraum muss man dann mit einem Dialyseverfahren überbrücken. Es ist besonders wichtig, diesen Patienten ein schonendes Dialyseverfahren

anzubieten, das die Eigenverantwortung und weitestgehende Selbstständigkeit lange unterstützt. Manche Patienten haben auch die Möglichkeit, eine Niere von einem nahen Angehörigen als sogenannte „Lebendspende“ zu bekommen. Damit entfällt eine längere Dialysezeit im Vorfeld. Für viele Menschen kommt eine Organtransplantation aber wegen erhöhter medizinischer Risiken nicht in Betracht.



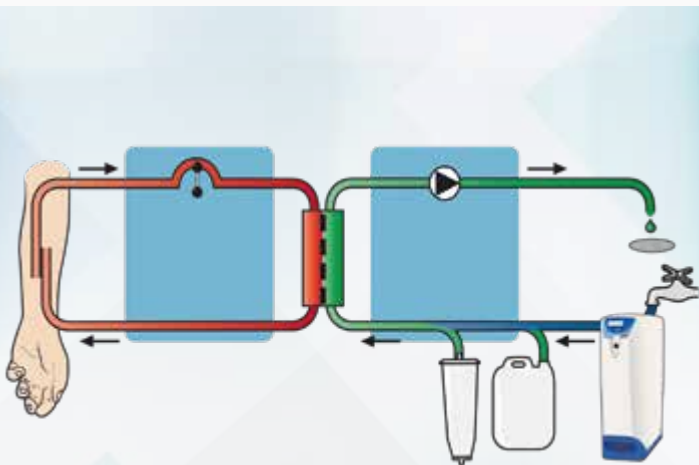
„Ich habe jetzt eine Spenderniere. Da ich aber keinen Lebendspender hatte, musste ich erst noch auf ein passendes Spenderorgan warten. Während der Zeit bis zur Transplantation habe ich zu Hause die PD durchgeführt. Dadurch konnte ich mein Leben bis heute fast unverändert weiterführen.“


- Patientin Regina R. aus Regensburg, 54 Jahre

HÄMODIALYSE

HD = Blutwäsche

Bei der Hämodialyse wird das Blut außerhalb des Körpers in einem künstlichen Filter gereinigt. Dazu müssen im Vorfeld, in einer kleinen Operation am Unterarm, eine Vene und eine Arterie verbunden werden. Dieser sogenannte „Shunt“ wird mit zwei Nadeln punktiert. Über eine Nadel wird das Blut dann aus dem Körper zum Dialysefilter gepumpt, gereinigt und über die zweite Nadel in den Körper zurückgeleitet. Die HD findet in der Regel 3 x pro Woche über 4-5 Stunden in einem Dialysezentrum statt. Der Patient bekommt einen festen Plan, an welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit er zur Dialyse eingeteilt ist. Lesen und erfahren Sie mehr www.dialyse-zuhause.de.





„Ich habe auf meinen inneren Kompass gehört und mich für die PD entschieden. Meine bisherige Freiheit habe ich dabei fast wieder zurückgewonnen!“

- Patient Jean Louis Clémendot
aus Frankreich, 59 Jahre

Die Wahl des Dialyseverfahrens ist eine wichtige Entscheidung und beeinflusst jeden Tag des weiteren Lebens. Entscheiden Sie unbedingt aktiv mit, welches Dialyseverfahren für Sie infrage kommt. Sprechen Sie Ihren Arzt an und lassen Sie sich aktiv beraten.

Erfahren Sie mehr unter:
www.dialyse-zuhause.de

Deutschland

Baxter Deutschland GmbH
Edisonstraße 4
85716 Unterschleißheim
Tel +49 89 317 010
info_de@baxter.com
www.baxter.de